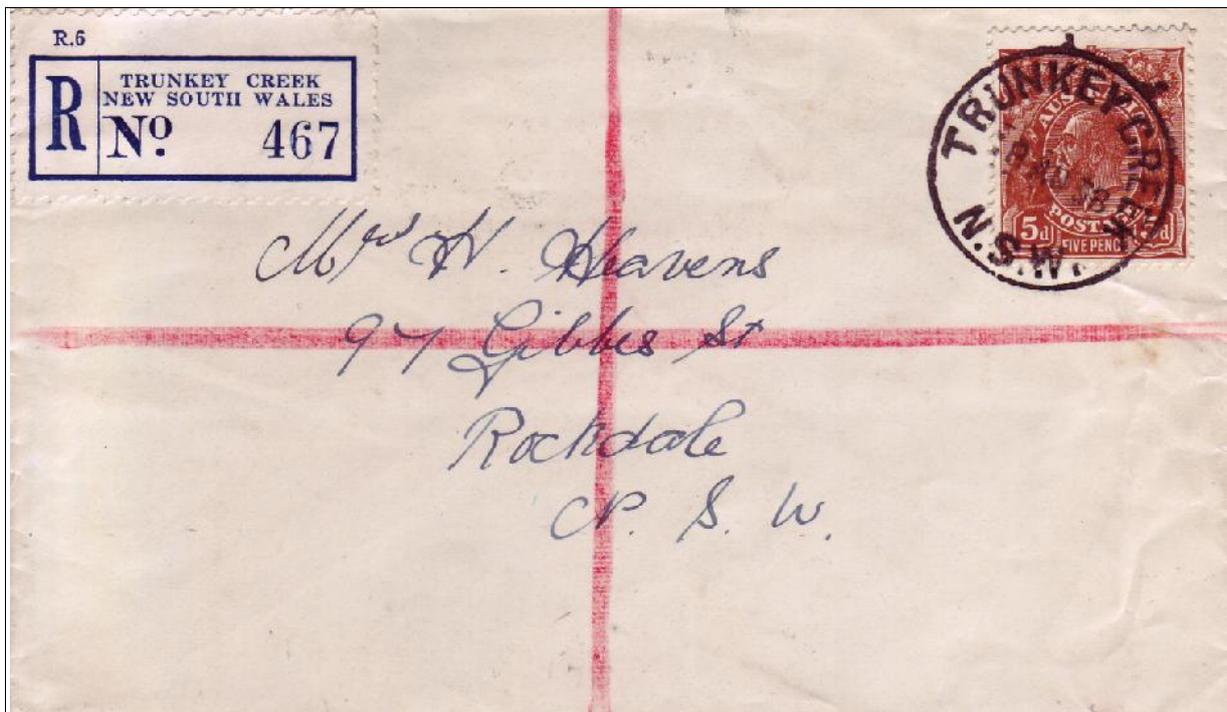


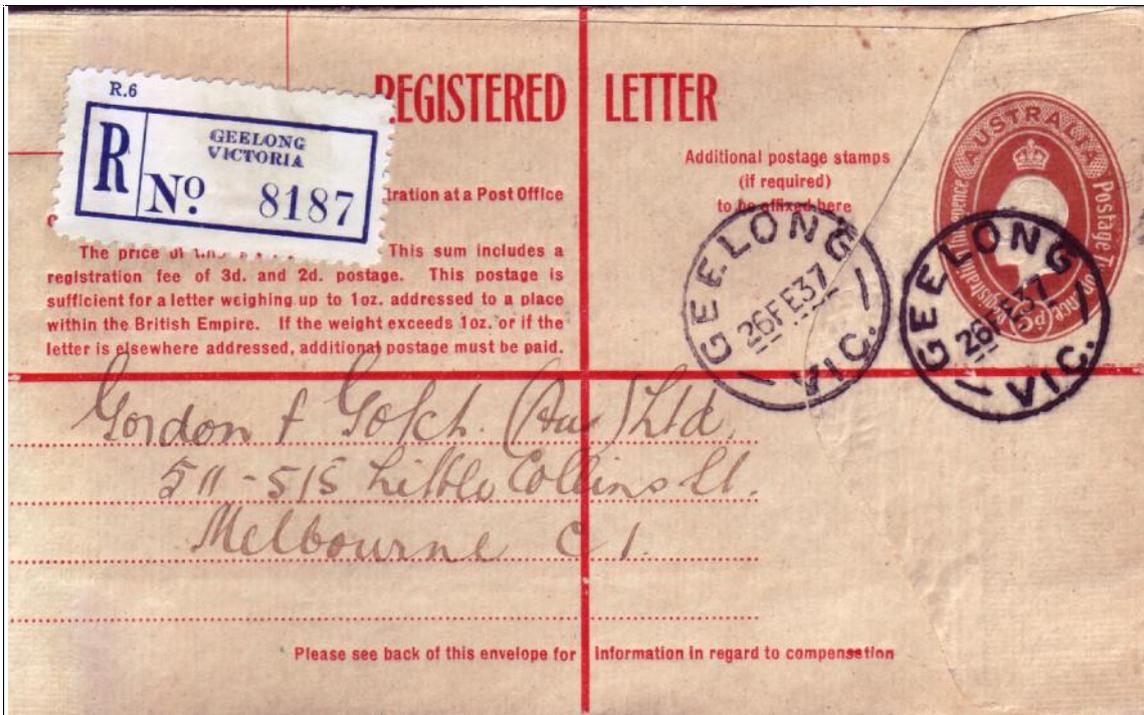
Die Entwicklung der Gebühren für Einschreiben nach Einführung des R-Zettels Commonwealth Type C.6

Bei Einführung der Commonwealth Type C.6 im Jahre 1935 bestand eine Gebühr von 3d für Einschreiben schon seit Anfang 1901, sie blieb in kraft bis 30.06.1949. Danach wurde die Einschreibgebühr ständig erhöht. Bei Einführung der Dezimalwährung am 14.02.1966 betrug sie 20c, bei Abschaffung der Type C.6 Ende 1988 war sie auf \$3.85 gestiegen. 1990 wurde die Einschreibgebühr(nur für Sendungen ins Ausland) auf \$10.00 angehoben. Die Gebühr für die vergleichbare besondere Versendungsform SRCURITY POST für den Inlandverkehr stieg auf \$7.00.



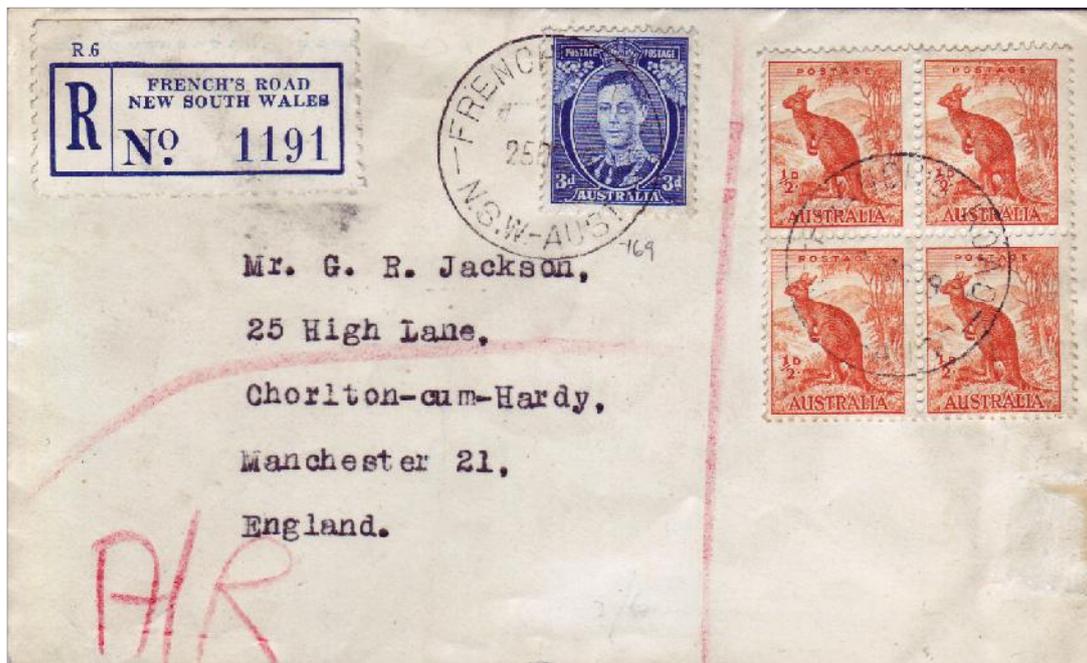
R-Brief vom 8.08.1938 aus TRUNKEY CREEK nach ROCKDALE (2d + 3d)

Gebühr für Einschreiben bis 30.06.1949 3d



R-Brief vom 26.02.1937 aus GEE LONG nach MELBOURNE (2d + 3d)
Ganzsache RE 25 (R unter t)

R-



Brief vom 25.10.1939 aus FRENCHS ROAD nach England (2d + 3d).
A/R handschriftlich = Avis de Reception (Rückschein);
die Gebühr für den Rückschein wurde auf diesen geklebt.

Gebühr für Einschreiben bis 30.06.1949 3d



Brief mit erhöhter Compensation vom 25.05.1937 aus ADELAIDE nach PERTH. Normale R-Briefe wurden zu der Zeit bei Verlust bis £2 ersetzt. Bei Zahlung einer höheren Gebühr (In diesem Fall 6d) wurde bei Verlust eine Ersatzleistung von £10 in diesem Fall garantiert.



R-Brief vom 8.12.1941 (2d + 3d) 2 Tage vor Einführung der Kriegssteuer

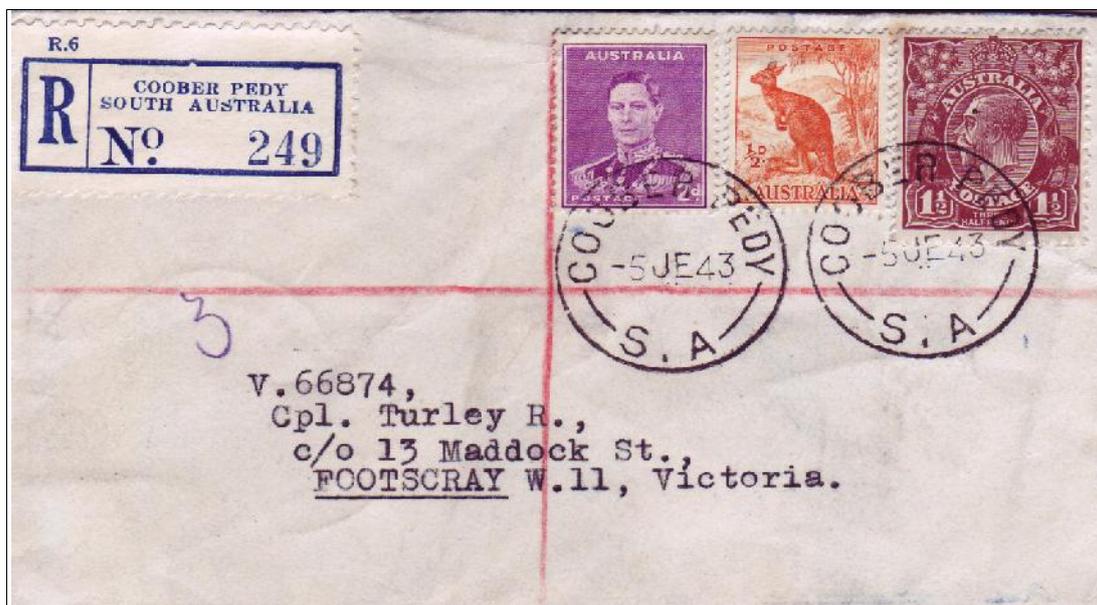
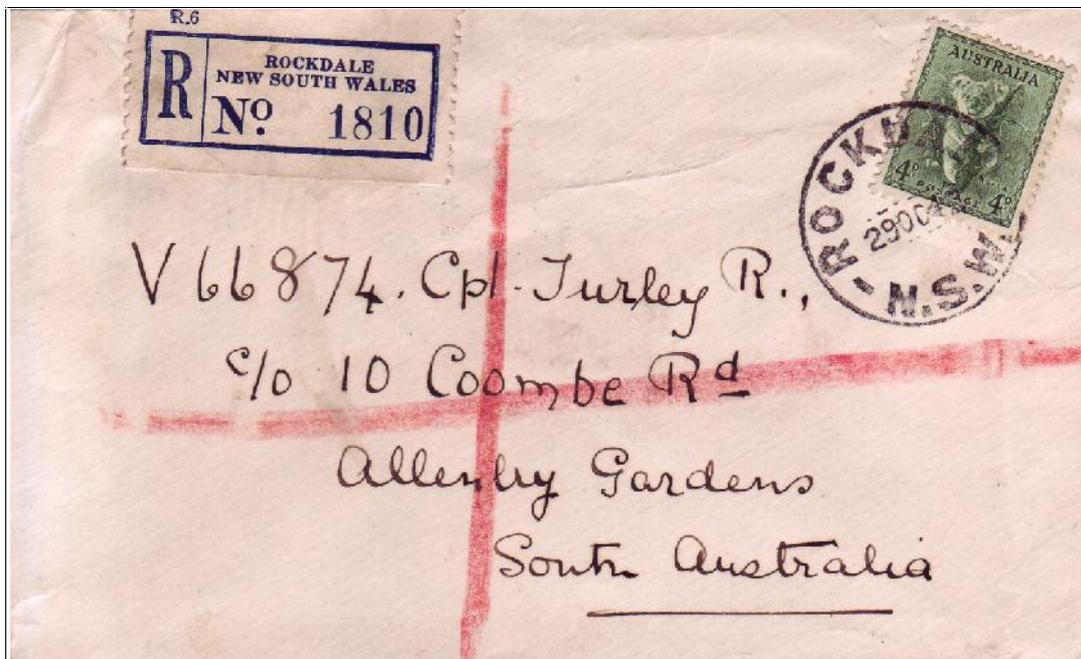
Gebühr für Einschreiben bis 30.06.1949 3d



R-Brief vom 24.06.1946 aus RIVERSTONE nach SUMMER HILL (2d + ½d Kriegssteuer + 3d)

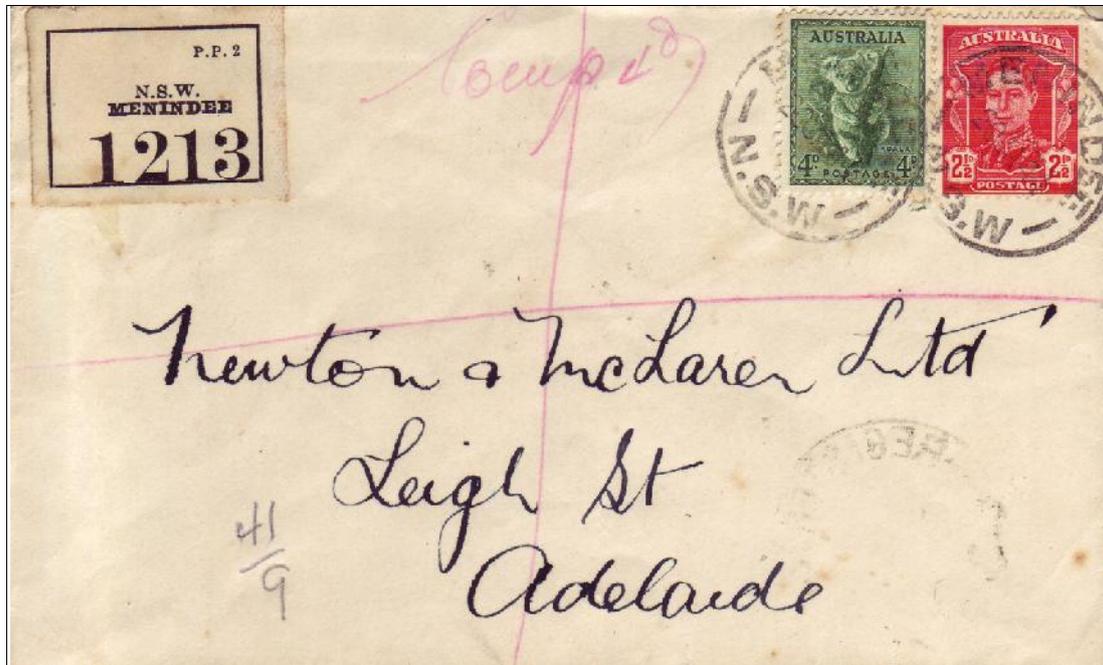
Auslands-R-Brief vom 4.01.1940 aus COLLINS STREET in die Schweiz (3d + 3d)
Zivilpostzensur in Melbourne

Gebühr für Einschreiben bis 30.06.1949 3d



Zwei R-Briefe an einen Angehörigen der Streitkräfte, oben vom 29.10.1942, unten vom 5.06.1943. Für Briefe an Angehörige der Streitkräfte galt eine verringerte Gebühr von 1d statt 2d. Ebenfalls brauchte für solche Briefe nicht die am 10.12.1941 eingeführte Kriegssteuer von $\frac{1}{2}$ d gezahlt werden. Gebühren für Einschreiben waren in voller Höhe zu entrichten.

Gebühr für Einschreiben bis 30.06.1949 3d



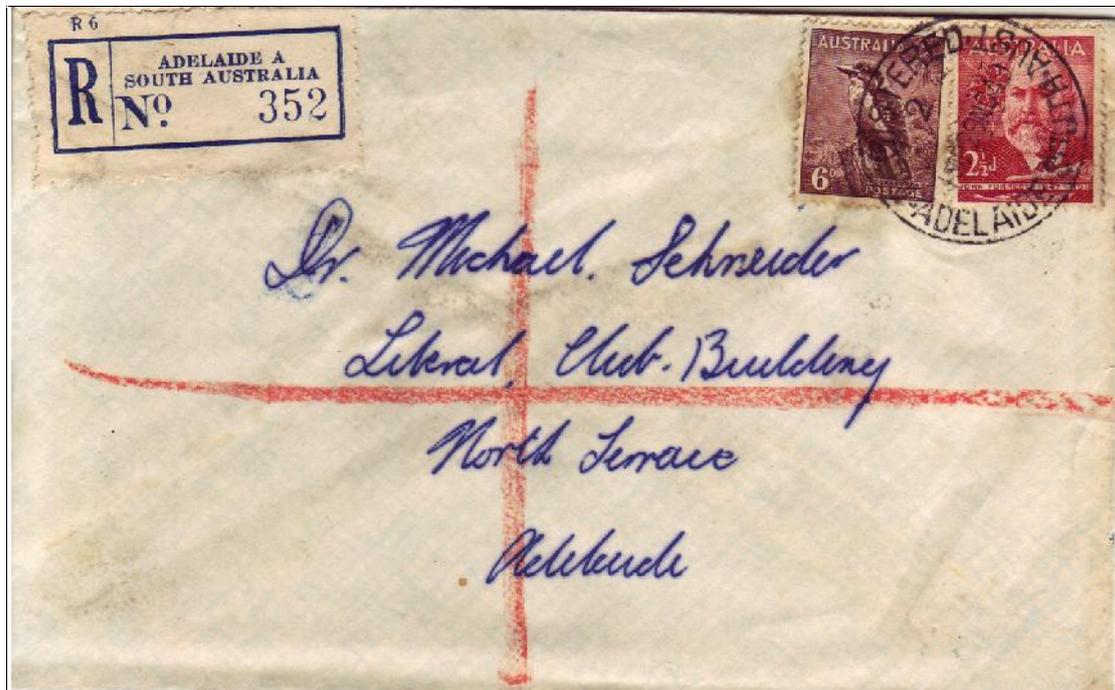
R-Brief mit erhöhter Compensation (£5 statt £2) vom 20.01.1944 aus MENINDEE (2½+ 4d) statt 3d. Paketnummernzettel als R-Zettel verwendet.



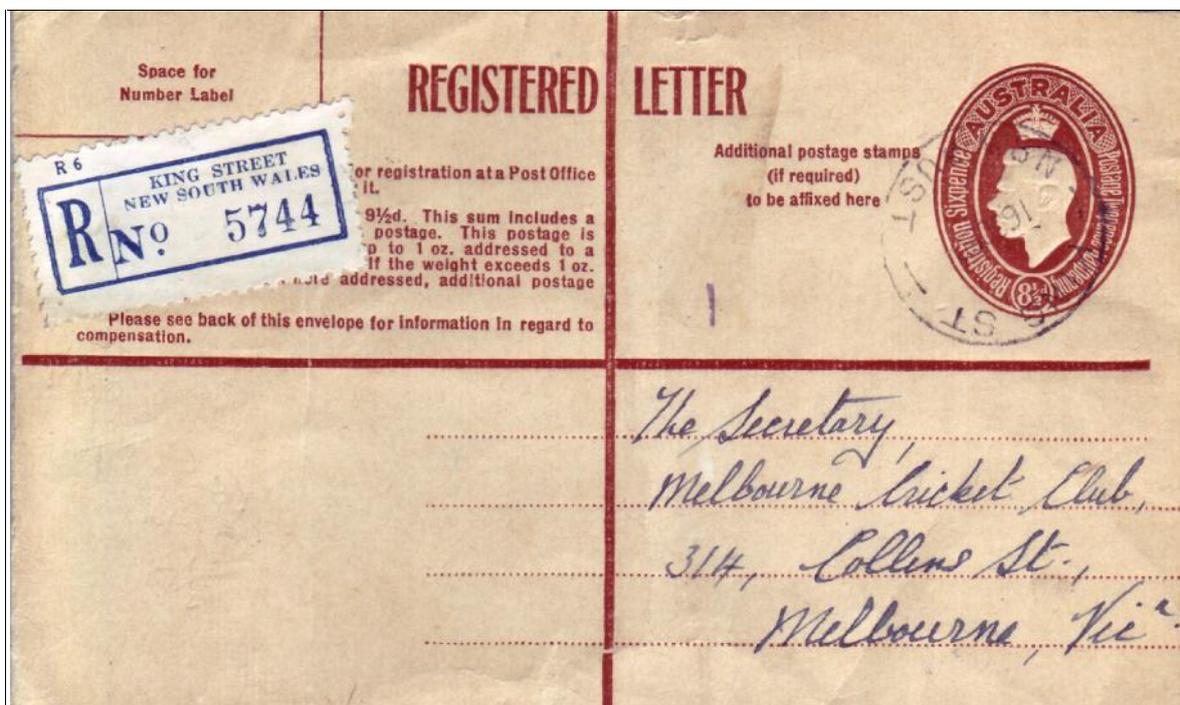
Normalbrief 2½d vom 1.04.1946 aus TALLANGATTA, in dem in Melbourne Wertsachen vermutet wurden. Kastenstempel: SUUPOSED TO CONTAIN A VALUABLE ENCLOSURE. Der Brief wurde offiziell eingeschrieben und mit dem Doppelten der Einschreibgebühr taxiert (T6d im Ovalstempel).

Gebühr für Einschreiben 6d

1.07.1949 – 8.07.1951



R-Brief vom 19.11.1949 innerhalb von ADELAIDE (2½d + 6d)

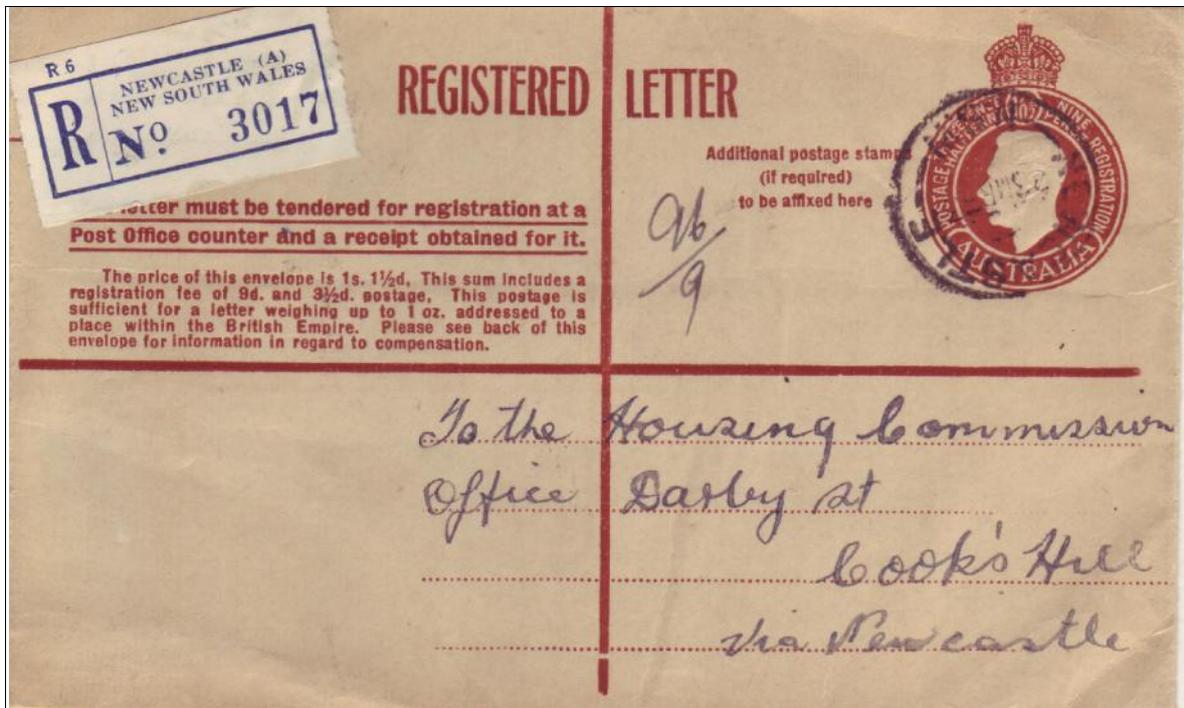


R-Brief vom 29.10.1950 von KING STREET nach MELBOURNE (2½d + 6d)

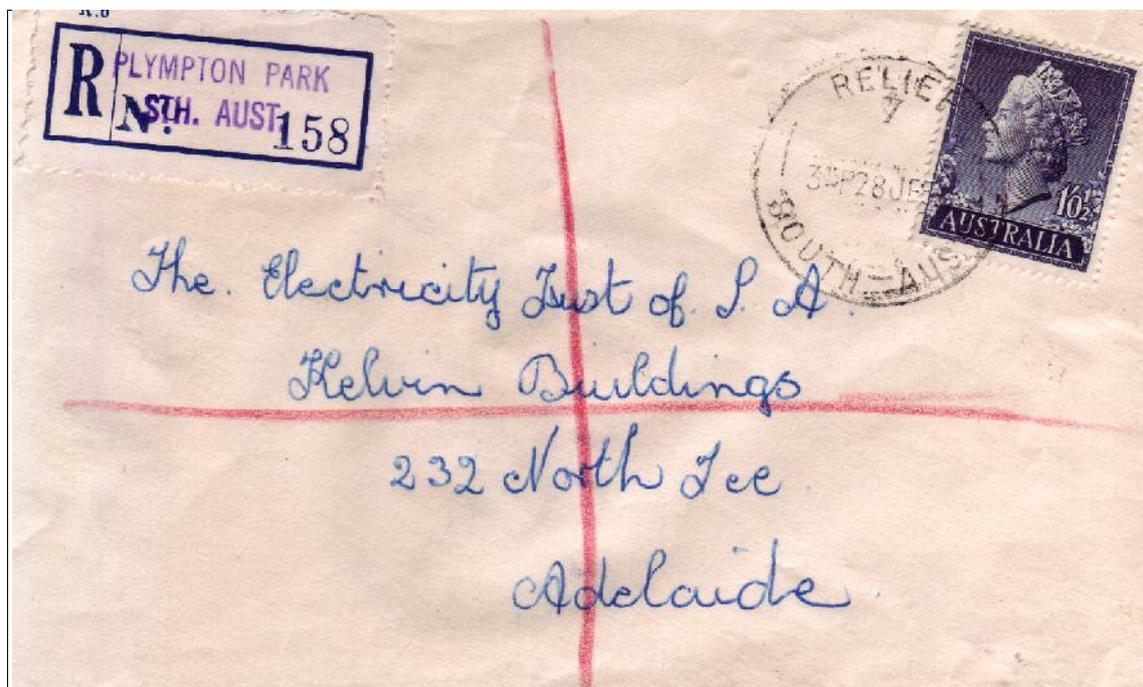
Ganzsache R35

Gebühr für Einschreiben 9d

9.07.1051 – 30.09.1956

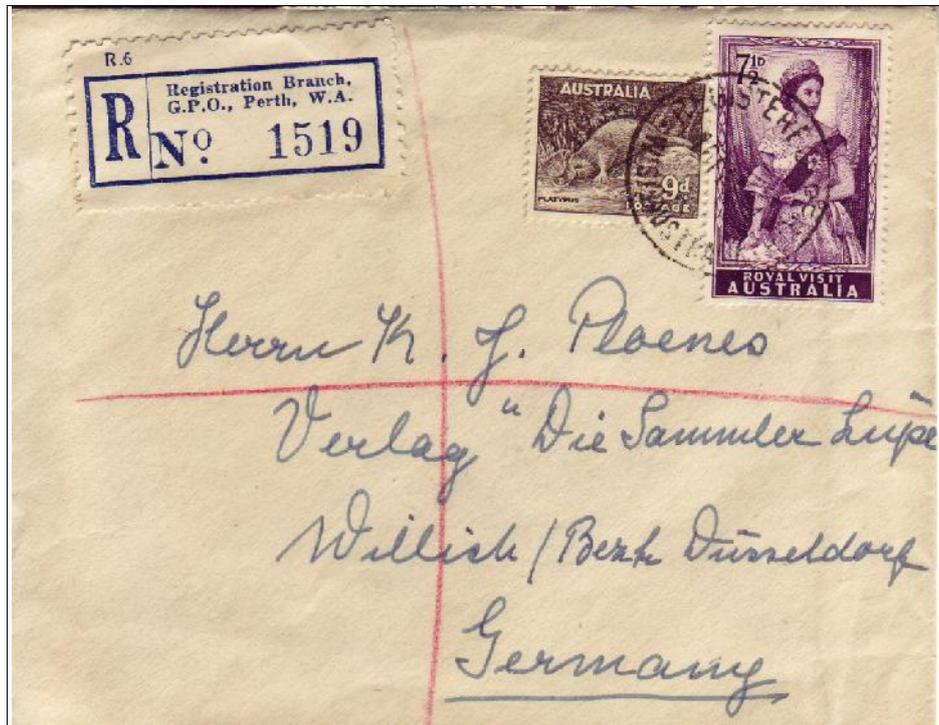


R-Brief vom 23.03.1953 aus NEWCASTLE nach COOKS HILL (3½d + 9d). Ganzsache R37

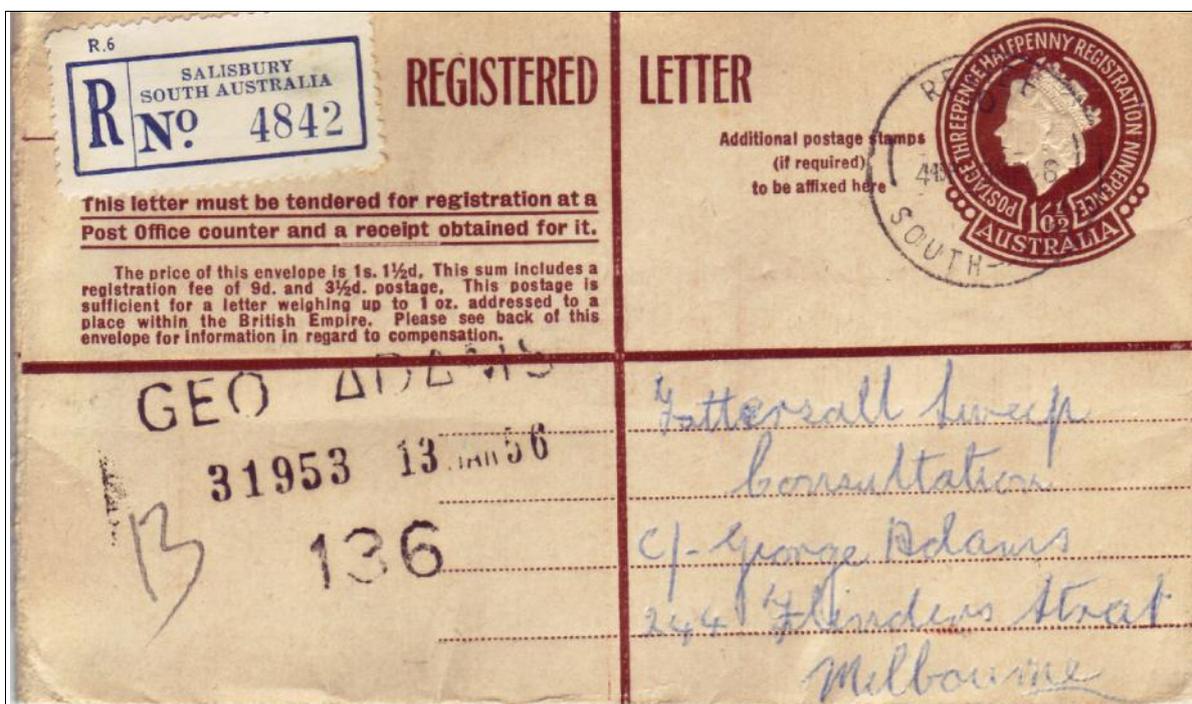
R-Brief vom 28.06.1956 aus PLYMPTON PARK (3½d + 9d)
RELIEF-Stempel Nr. 7 von S.A., provisorischer R-Zettel

Gebühr für Einschreiben 9d

9.07.1951 – 30.09.1956



R-Brief vom 10.02.1954 aus PERTH nach Deutschland
(2/- für ½ oz. + 9d)



R-Brief vom 9.03.1956 aus SALISBURY (3½ d + 9d)
Ganzsache R38, RELIEF-Stempel Nr. 10 von S.A.

Gebühr für Einschreiben 1/3d

1.10.1956 – 30.09.1959



R-Brief vom 28.10.1958 aus VIVTOR HARBOR nach Adelaide (4d + 1/3d)



R-Brief vom 11.09.1959 aus POATINA, TAS. (4d + 1/3d)
Ganzsache R40, provisorischer R-Zettel

Gebühr für Einschreiben 2/-
1.10.1959 – 13.02.1966



R-Brief vom 8.02.1963 aus COLLINGWOOD (5d+2/-)



R-Brief vom 22.06.1964 aus JANDOWAE (5d + 2/-)

Gebühr für Einschreiben 2/-



R-Brief vom 13.05.1965 aus LOCKLEYS (5d + 2/-)

Luftpost-R-Brief vom 20.01.1966 aus ADELAIDE nach Österreich
(2/- für ½oz + 2/-)

Gebühr für Einschreiben 2/-
1.10.1959 – 13.02.1966



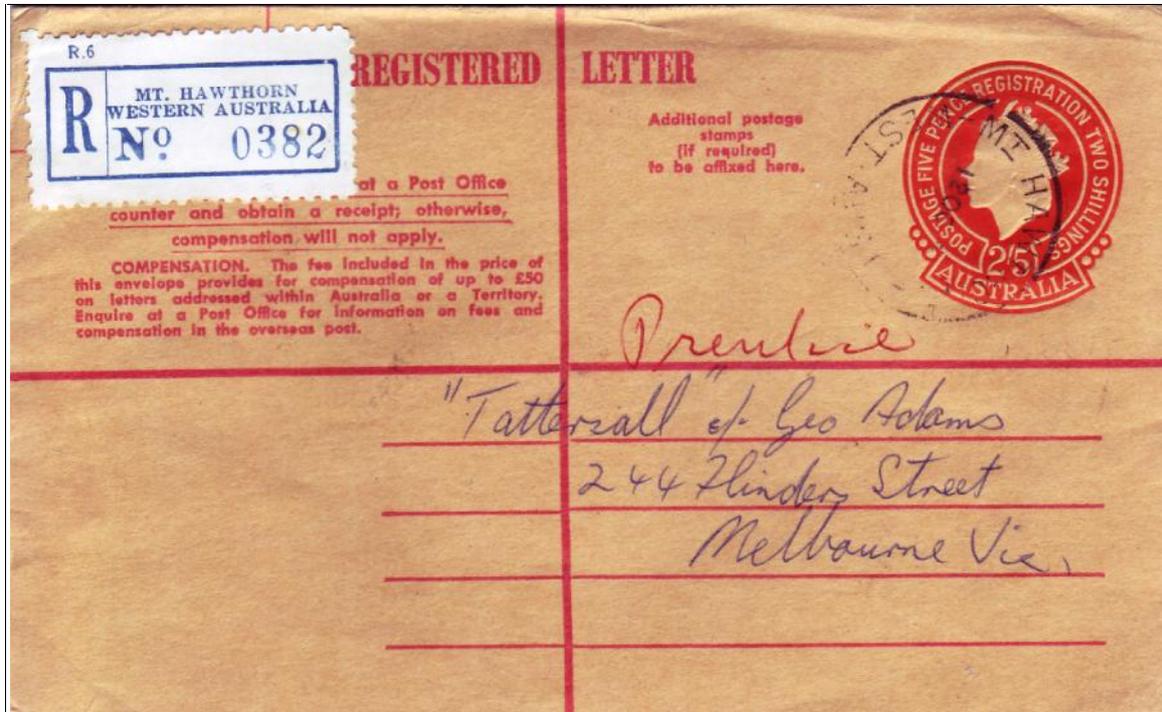
Zwei Geschäfts-Rückantworten, die per Einschreiben zurückgesandt wurden.

Oben vom 24.06.1961 aus PORT MELBOURNE, unten vom 28.06.1963 aus FOOTSCRAY.

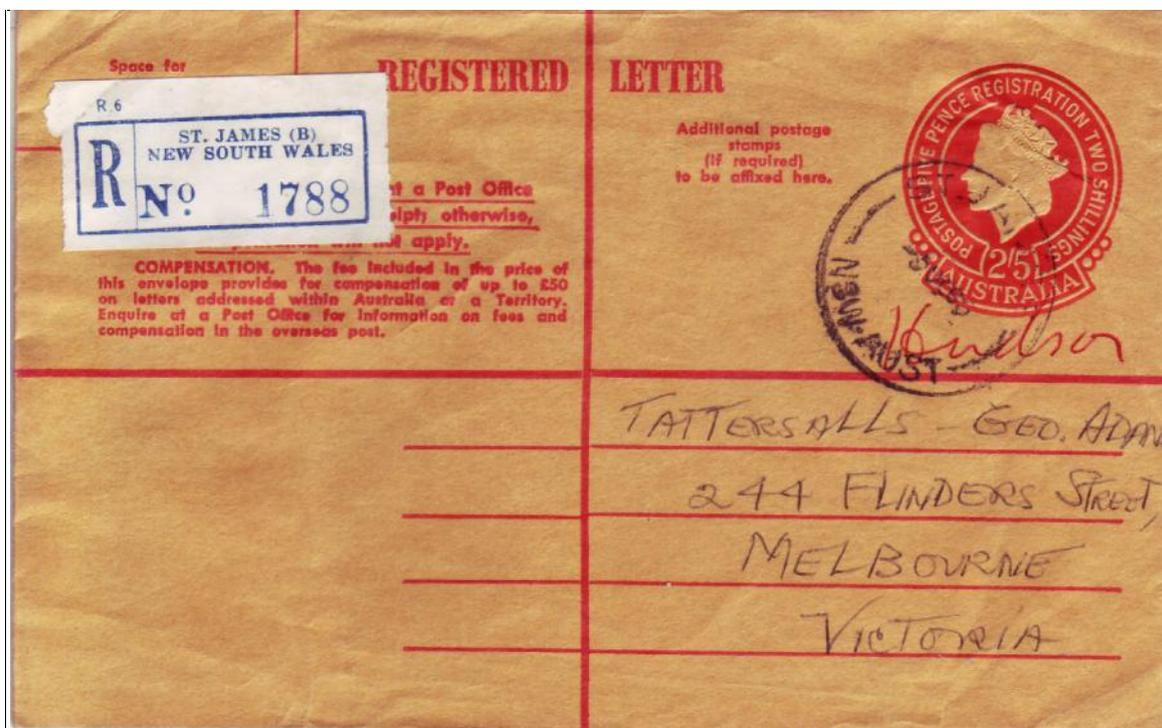
Die Gebühr für die Geschäfts-Rückantwort wurde von der Firma bezahlt, die die Antwort erwartete.

Zusätzliche Gebühren, hier für Einschreiben, mussten bei der Aufgabe bezahlt werden.

Gebühr für Einschreiben 2/-
1.10.1959 – 13.02.1966



R-Brief vom 12.10.1965 aus MT.HAETHORN (5d + 2/-)
Ganzsache R43



R-Brief vom 5.10.1965 aus ST. JAMES (5d + 2/-)
Ganzsache R44 (Helecon im Wertstempel)

Fortsetzung mit den Gebühren ab Dezimalwahrung folgt in einer der nachsten Ausgaben des BUMERANG.

Hans Sorge